

EDITH SPECHT

SCHÖN ZU SEIN UND GUT ZU SEIN.  
Mädchenbildung und Frauensozialisation  
im antiken Griechenland.

REIHE FRAUENFORSCHUNG BAND 9

# INHALT

EINLEITUNG .....	9
SAPPHO .....	15
Biographie – Thematik der Gedichte –	
Regeln für das Verhalten der Frauen	
ERZIEHUNG .....	25
Begriffsklärung – Erziehung und Initiation –	
Dichotomie – Initiation und gleichgeschlechtliche Liebe –	
a) Die „dorische“ Knabenliebe –	
b) Die „klassische“ Knabenliebe –	
Mädcheninitiation: – a) Arrhephoria in Athen –	
b) Arkteia in Attika – c) in Sparta	
BÜNDE .....	47
Männerbünde/Hetairen –	
Normen – Frauenbünde in Melanesien –	
Aufnahmeriten	
MÄDCHENINITIATION BEI DEN NOR .....	57
Die weibliche Fruchtbarkeit als Zentralwert	
FRAUENSOZIALISATION .....	63
a) Thesmophorien – b) Haloen –	
Die Organisation der Feste –	
Kongregationen/Orgeonen	
DIE WEIBLICHE POTENZ .....	73
Kontinuität als Zweck der griechischen Familie –	
Sexualität – Menstruation –	
Der psychologische Beitrag der Frau für das Kind –	
Menstruation als Ausdruck der weiblichen Potenz	
DER SAPPHISCHE EROS .....	83
Der Thiasos –	
Analogien zwischen Mädchen- und Knabenerziehung	
STREBEN NACH SCHÖNHEIT .....	91
Schmuck – Schmuck als Ausdruck der Arete –	
Schönheitswettbewerbe	

LEIBESÜBUNGEN .....	101
Die gesellschaftliche Bedeutung der Leibesübungen –	
Ausschluß der Frauen von Gymnasien –	
Leibesübungen der Mädchen –	
a) Sparta – b) Wettläufe –	
Die Krateriskoi aus Attika – Brauron	
CHÖRE .....	121
DIE MÄDCHENERZIEHUNG IN ATTIKA .....	127
Die Grundlagen der „alten“ Mädchenerziehung –	
Artemis Brauronia als Schützerin weiblicher Potenz –	
Der Wandel des Erziehungsbegriffs	
ZUSAMMENFASSUNG .....	133
TEXTANHANG .....	137
ANHANG	
Bilderläuterungen .....	174
Abkürzungen .....	177
Antike Autoren .....	178
Glossar .....	180
Literatur .....	183
Publikationen der Autorin .....	189
Die Autorin .....	190